

Lesen durch Schreiben - wer arbeitet mit Tinto?

Beitrag von „Jule“ vom 11. Juli 2004 16:25

Hallo, gerade habe ich im "Klexer" von "Tinto" gelesen - klingt soweit ganz interessant: "Tinto ist die praktische Umsetzung eines offenen Erstlesekonzeptes. Der Grundgedanke basiert auf zwei Themen: Kinder können sich den Weg in die Schriftsprache weitgehend selbstständig erarbeiten, wenn ihnen anregendes Material zur Verfügung steht. Und: Kinder erlernen das Lesen durch Schreiben". Gerade Letzteres ist sehr wichtig für mich, denn an meiner Schule soll ich ja im ersten Schuljahr mit diesem Konzept "Lesen durch Schreiben" arbeiten. Vor ein paar Tagen hatte ich dazu schon einen Beitrag hier ins Forum gesetzt - und von euch auch zahlreiche Anregungen und Tipps bekommen, vielen Dank. Nur nach wie vor stehe ich der Reinform des Reichen-Konzepts sehr kritisch gegenüber, und die Methode von Sommer-Stumpenhorst scheint mir doch sehr aufwendig und unübersichtlich zu sein. Auf den ersten Blick hatte ich einen sehr positiven Eindruck von "Tinto", daher wüsste ich jetzt gerne, wer von euch damit arbeitet oder mal gearbeitet hat, und was ihr für Erfahrungen damit gemacht habt. Vielen Dank und liebe Grüße, Jule

Beitrag von „sisterA“ vom 12. Juli 2004 19:54

Meine Tochter lernt mit Tinto und hat nächste Woche die erste Klasse hinter sich!
Ihr hat besonders die Arbeit mit dem Buchstabenheft - zu jedem Buchstaben gab es Übungen, die in Wochenplanarbeit bearbeitet wurden - gefallen.
Fakt ist - sie ist heute ein lesendes, schreibendes Persönchen.
Ich hatte große Zweifel, ob diese Methode an sich klappt!
aber
ich fand die "häusliche Arbeit" mit dem Tinto okay, die Geschichten waren sehr lebensnah und die Anlauttabelle anschaulich!
Wir freuen uns auf Ausgabe 2

Ig.

Isa

Beitrag von „Jule“ vom 12. Juli 2004 20:00

Hallo Isa, danke für die Antwort! Hatte jedes Kind dann das Erstlesebuch, das Buchstabenheft und das Arbeitsheft Schreiben zur Verfügung? Oder gehört noch etwas dazu (außer dem Buchstabenhaus natürlich?) Gruß Jule

Beitrag von „sisterA“ vom 12. Juli 2004 21:01

ja, das hatte jedes kind!
uns wir hatten auch das poster!
isa

Beitrag von „elefantenflip“ vom 12. Juli 2004 21:29

Ich habe mir Tinto nur angeguckt, arbeite aber im Grunde ganz ähnlich. Mir persönlich fehlt bei Tinto ein bisschen Material zum Lesen, z.B. Lesemalblätter und die Fibel finde ich erst geeignet, Mitte/Ende des 1. Schuljahres. Ich fand für den Beginn eine alte Fibel gut, da die Kinder bereits - als sie die Synthese verstanden hatten und ich die Anlauttabelle eingeführt hatte - die einfachen Wörter gerne lasen. Für meine Kinder wären die z.T. längeren Texte zu Beginn überfordernd gewesen. Auch gibt es bestimmt viele Eltern, die meinen, dass dann alle Seiten gelesen werden müssten.

flip

Beitrag von „Jule“ vom 12. Juli 2004 21:33

Hallo Flip, man könnte die Lesemalblätter doch einfach dazunehmen? Kennst du die aus dem Jandorf-Verlag, die sind ganz schön und vor allem auch unabhängig einzusetzen. Gruß Jule

Beitrag von „elefantenflip“ vom 13. Juli 2004 21:34

Kann ich mir gut vorstellen. Ich finde, man muss nur im Kopf haben, dass man auch das Lesen fördern muss. (Ich habe nämlich an der Erfahrung teilhaben können, dass man Lesen nicht unbedingt nur durch Schreiben lernt). Eine gute Ergänzung fürs Schreiben ist, wenn du das Schreiblabor hast und Computer im Klassenraum zur Verfügung stehen.

flip

Beitrag von „Jule“ vom 14. Juli 2004 17:25

Hello Flip, was ist denn das "Schreiblabor"?? Gruß Jule

Beitrag von „elefantenflip“ vom 14. Juli 2004 17:51

Ist ein Computerprogramm aus der Medienwerkstatt Mühlacker, was wirklich klasse ist. Es gibt versch. Übungen.

Sehr profitiert haben meine ganz schwachen Rechtschreiber, die sonst untergegangen wären. Man musste lautgetreue Wörter aufschreiben, konnte sich die Buchstaben ansagen lassen. Es gibt z.B. ein Mailprogramm, dass dir das, was du schreibst, vorliest und zwar erstaunlich gut.
flip

Beitrag von „sharasad“ vom 18. Juli 2004 17:10

An unserer Schule wurde dieses Jahr zum ersten Mal mit Tinto gearbeitet. Habe bisher keine negativen Aussagen gehört. Die Kinder besitzen das Arbeitsheft und die Buchstabenblätter wurden nach und nach an sie verteilt.

Natürlich wurde der Unterricht durch andere Materialien, wie z.B. Lesemalblätter, Arbeit mit Bilderbüchern, Lernwerkstatt Mühlacker usw. ergänzt.

Beitrag von „Jule“ vom 18. Juli 2004 18:38

Hello Sharasad, wie habt ihr das denn mit den Buchstabenblättern organisiert? Die sind doch in diesem Ordner eingeheftet - hat dann jedes Kind den leeren Ordner und bekommt die Blätter nach und nach? Gruß Jule

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 18. Juli 2004 18:51

gut, dass du nachfragst, jule, interessiert mich auch, da wir für unsere erstklässler auch die buchstabenordner bestellt haben...

sharasad, habt ihr das schreiblabor von mühlacker? muss noch überzeugungsarbeit leisten...

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „elefantenflip“ vom 18. Juli 2004 21:48

DAs Schreiblabor ist super, super Klasse, du könntest ja mal eine Demoversion vorführen.Besonders eindrucksvoll ist, dass der Computer die E-mail vorliest.
flip

Beitrag von „sisterA“ vom 18. Juli 2004 22:37

Meine Tochter hat die Buchstabenseiten in ihrer Mappe mit nach Hause bekommen bzw in der Schule bearbeitet. Die Seiten kamen immer wieder in den Ordner! Nun, am Ende des Schuljahres brachte sie ihr Buchstabenheft mit nach Hause und ist ganz stolz drauf!
Isa

Beitrag von „Ronja“ vom 20. Juli 2004 18:33

Hallo zusammen!

Ich belebe das Thema mal wieder, allerdings mit einer eher "off-Topic" - Detailfrage:
Kann mir jemand bestimmte Lese-Mal-Blätter empfehlen? Am liebsten lehrwerkunabhängig
(habe bisher immer nur etwas zu Tobi. Lollipop etc. gefunden). Oder tauchen die "Leitfiguren"
sowieso nicht auf diesen Blätter auf? Also, was ist besonder gelungen?

Danke

Ronja

Beitrag von „Jule“ vom 20. Juli 2004 18:54

Hallo Ronja, ich finde die Lesemalblätter aus dem Jandorf Verlag ganz gut (
<http://www.jandorf.de>), allerdings habe ich sie im ersten Schuljahr immer erst fruestens nach
den Herbstferien eingesetzt. Gruß Jule

Beitrag von „Ronja“ vom 20. Juli 2004 19:03

@ Jule: Schon mal Danke für deinen Tipp.

Aber der Link scheint nicht richtig zu sein, ich kriege da immer etwas mit italienischer Musik zu
sehen....

Habe mal gegoogelt.

So stimmts:

<http://www.jandorfverlag.de/>

Jetzt muss ich da nur noch die Blätter finden.....Sind das die "Lies mal"-Büchlein?

RR

Beitrag von „Ronja“ vom 20. Juli 2004 19:11

So, schon bestellt.....

Beitrag von „elefantenflip“ vom 20. Juli 2004 20:50

Zu Tobi und Lollipop sind weitgehend lehrgangsunabhängig. Vielleicht tauchen ab und zu die Hauptfiguren auf, lässt sich aber dann gut zusammenschnipseln.
flip

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 20. Juli 2004 21:36

huhu ihr lieben,

diesen thread muss ich weiter verfolgen, da wir sowohl die jandorf-lies-mal-büchlein als auch
die tinto-buchstabenhefte haben werden... 

habt ihr euch auch so viel vorgenommen für die ferien? (ich meine vorbereitungstechnisch...)

Ig,
grundschullehrerin

Beitrag von „leppy“ vom 20. Juli 2004 22:10

Zitat

habt ihr euch auch so viel vorgenommen für die ferien? (ich meine vorbereitungstechnisch...)

Warum Vorbereitung? Ich denke Lehrer haben immer so viel frei 😂

Zum Glück bleibt mir das noch erspart, dafür habe ich genug anderes vor.

Gruß
leppy

PS: Was sind eigentlich Lesemalblätter? Ich habe noch nie eines gesehen und kann mir den Aufbau nicht so recht vorstellen. Im Netz hab ich auch noch nix Brauchbares gefunden...

Beitrag von „Ronja“ vom 20. Juli 2004 22:35

Zitat

Was sind eigentlich Lesemalblätter?

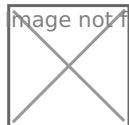
Blätter, auf denen die Schüler z.B. ein Bild einem nebenstehenden Text gemäß weitermalen und ausgestalten müssen. Beispiele findest du auf der schon erwähnte Seite von jandorf, wenn du dir Beispielseiten der "Lies-mal"-Hefte ansiehst (hier sind dann auch noch andere Auszüge zum sinnerfassenden Lesen).

Lg

Ronja

Beitrag von „leppy“ vom 21. Juli 2004 00:13

Danke, habs mir angeschaut, gleich etwas ausgedruckt und bin wieder etwas schlauer



Gruß

leppy

Beitrag von „Ronja“ vom 27. Juli 2004 08:57

Jule:

Danke noch mal für deinen Tipp! Die Lesemal-Blätter (aus dem Jandorfverlag) sind inzwischen bei mir angekommen und genau das, was ich gesucht habe!

Dieses Forum ist einfach unersetztlich!

LG
Ronja

Beitrag von „sharasad“ vom 27. Juli 2004 21:10

Jule und grundschullehrerin:

Jedes Kind bekam seinen leeren Ordner, die Blätter wurden nach und nach an die Kinder ausgegeben.

Ja, ich meine die Lernwerkstatt von Mühlacker, ich kann sie nur jedem weiterempfehlen: sie eignet sich besonders für den Förderunterricht.

Beitrag von „inschra“ vom 28. Juli 2004 11:08

Zum sinnerfassenden Lesen (Malblätter und mehr):

http://vs-material.wegerer.at/deutsch/d_sinnlesen.htm

Schöne Ferien (hab schon 3 Wochen hinter mir 😊)!
Inschra

Beitrag von „Jule“ vom 28. Juli 2004 17:50

Hallo Inschra, danke für den Tipp!!!!!!!!!!!!!!

Beitrag von „Jule“ vom 28. August 2004 13:13

Hallo! Nochmal eine Frage zu Tinto: Bei den Materialien gibt es ja keine Anlautbilder, die man in der Klasse aufhängen kann, sondern nur das Buchstabenhaus als Poster. Wie macht ihr das denn, wenn ihr auch mit Tinto arbeitet - - habt ihr irgendwelche Anlautbilder von anderen Fibeln in der Klasse hängen, oder verzichtet ihr darauf? Kann man sich hier im Internet irgendwo welche runterladen? Hab jedenfalls noch keine gefunden.. 'Gruß Jule

Beitrag von „Jule“ vom 1. September 2004 17:23

Tja, leider hat mir niemand geantwortet... Aber vielleicht hat jemand eine Idee, wo man sich im Internet ANlautbilder runterladen kann (nach Möglichkeit im DINA4-Format und schwarz-weiß), ich habe jedenfalls nichts gefunden... Gruß Jule

Beitrag von „indidi“ vom 2. September 2004 01:14

Vielleicht hilft dir die Seite weiter. 😊

Die Anlautbilder kannst du in Farbe oder schwarz-weiß herunterladen.

http://www.lahe-berlin.de/html/body_lautbilder.html